

22 Goffet's, Verbesserungen im Baue der Stühle, oder der
ccc, herausziehen. Diese Spulen sind wie Rollen gebaut, und
haben zwei Vorsprünge oder Ränfte auf die oben angebene
Weise. Jede derselben ist mit ihren Regulir-Federn, D,
und mit der Stellschraube e, versehen, um die Spannung zu
leiten, unter welcher das Garn von der Spule ablaufen soll.
Die Federn D, sind in Fig. 32 und 33. so dargestellt, als ob
sie nur an einem Ende allein befestigt wären; sie können aber
auch an jedem Ende befestigt seyn, und auf die Spulen mit-
telst einer kleinen gekrümmten Feder, wie oben angegeben
wurde, drücken. Wenn die Regulir-Federn so fest gemacht
sind, wie in Fig. 32 und 33. gezeichnet ist, so drehe ich ge-
wöhnlich das lose Ende, oder dasjenige, welches auf die Spu-
len leicht niederdrückt, und lasse es unter die Fläche des Hol-
zes eintreten, welches den Schützen bildet, wodurch das Ende
der Feder gegen alles Eingreifen in das Garn der Kette bei
seinem Durchgange durch dasselbe gehindert wird.

Es können mehr oder weniger, als drei Spulen in dem
Schützen zugleich angebracht werden. Goffet nimmt als sein
Patent-Recht in Anspruch: die rollenförmige Form der Spule,
die auf einem Stifte, oder auf einer Achse senkrecht steht,
wenn der Schützen geworfen wird; die Regulir-Feder mit der
Stellschraube.

Bemerkungen des Patent-Trägers.

Mit diesen Schützen können alle Arten von Wollen-Baa-
ren auf die vollkommenste Weise schön und stark gleichförmig
gewebt werden, was bei den gewöhnlichen Schützen nicht der
Fall ist, indem die verschiedene Spannung der Wolle immer
Unregelmäßigkeiten und Fehler erzeugt, die dem Auge höchst
widerlich sind, kahle Stellen, Einlaufen &c.

Dies darf uns nicht befremden, da bald der Eintrag ge-
spannt, bald der Wurf unregelmäßig ist. Was immer sorg-
fältig gewebt werden soll, muß mit dem Handschützen gewebt
werden, wo der Arbeiter öfters dem Faden in der Spannung
nachhelfen muß, die indessen nicht immer gleichförmig aus-
fällt, so daß bei aller möglichen Aufmerksamkeit die Arbeit
immer mangelhaft bleibt.

Man hat, da man schon frühe die Nothwendigkeit fühlte,
die Spannung des Eintrages gehörig zu reguliren, wenn man
gut weben will, ein Stück gebogenen Drahtes als kleine Feder
angewendet, auf welche man die Spule aufsetzte, die von der